

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843**

76 (19.3.1843)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 76.

Sonntag, den 19. März 1843.

## Literarische Anzeigen.

[A.117.2] Karlsruhe. Im Verlage der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten der

Erste Band

## J. V. Hebel's Werken,

Ausgabe in Taschenformat,

vollständig in

fünf Bänden

mit drei Stahlstichen, einem Faksimile von Hebel's Handschrift und vier Musikbeilagen.

Preis für jeden Band

36 fr. — 9 ggr.

Erschienen sind nun der 1. und 2. Band; die übrigen drei Bände werden im Laufe der nächsten Monate diese wohlfeile und schöne Taschenausgabe vollständig machen.

[A.129.3] Mannheim. (Anzeige.)

## Englisches Institut in Mannheim,

gegründet im Jahr 1836.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, da er nunmehr sein Institut erweitert hat und hinlänglichen Raum besitzt, — um frühern Anfragen zu genügen, — auch deutsche Höflinge, welche das große Lyzeum besuchen, bei sich aufnehmen.

Außer der Leitung ihrer Studien und einer ununterbrochenen sorgfältigen Aufsicht haben diese noch den Vortheil, die französische und englische Sprache theoretisch und praktisch gründlich zu erlernen.

Das Nähere bei dem Vorsteher des Instituts.

Mannheim, den 16. März 1843.

## Doktor Lovell.

[A.127.3] Karlsruhe. (Zu verkaufen.) Es ist ein leichtes englisches Filbury mit Geschirr zu verkaufen Linfenheimertorstraße Nr. 13.

[A.107.3] Steinmauern.

(Anzeige.) Meinen geehrten

Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß eine Ladung bester ruhiger Schmiedekohlen bei mir eingetroffen ist, und halte mich zu geneigter Abnahme derselben bestens empfohlen.

## Joh. Becker.

[A.112.3] Karlsruhe. (Lehr- und Lehrlingsgesuch.) In ein frequentes Konditorei- und Spezereigeschäft wird ein Lehrling von guter Erziehung gesucht gegen billige Bedingungen. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfragen.

[A.35.4] Bühl. (Bleichanzeige.)

Für die vorzügliche Bleiche in Länge und Breite nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand, Garn und Faden zur Besorgung an.

## Karl Julius Dettinger.

[A.128.3] Karlsruhe. (Uracher Bleiche.) Für die berühmte königl. Bleiche in Urach, die sich stets eines bedeutenden Zuspruchs zu erfreuen hat, besorge ich dieses Jahr wieder die Einsammlung der rohen Leinwand.

## Karl Benjamin Gehres,

lange Straße Nr. 96, neben dem Gasthaus zum Erdbrunnen.

[A.116.2] Nr. 336. Bretten.

(Schafeverkauf.) Kommen den Donnerstag, den 23. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in Karlsruhe bei Bauschlott, großh. bad. Oberamts Pforsheim, aus der Landesstammfischerei folgende Schafe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

- |     |   |                                      |
|-----|---|--------------------------------------|
| 195 | " | Mutterschafe,                        |
| 106 | " | Lämmer,                              |
| 6   | " | englische Widder,                    |
| 14  | " | Mutterschafe,                        |
| 10  | " | Lämmer,                              |
| 4   | " | Widder, spanisch englische Kreuzung, |
| 78  | " | Mutterschafe,                        |
| 75  | " | Lämmer.                              |

Diese Thiere sind gesund und kräftig und zur Züchtung vorzüglich geeignet.

Bretten, den 13. März 1843.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Klumpp.

[918.3] Karlsruhe. (Hausverkauf.) Das unten beschriebene

freiherrlich von Geusau'sche Palais

wird

Dienstag, den 4. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf beiseitigem Bureau auf Antrag der Beteiligten, der Theilung wegen, öffentlich versteigert werden.

## Beschreibung des Palais sammt Zugehörde:

Das fragliche Palais steht auf dem Rondellplatze in dem schönsten Theile der Residenzstadt Karlsruhe, gegenüber dem Palais Ihrer Hoheit der Herrn Mark-

grafen, unweit des Bahnhofes, ist vier, drei und zwei Stockwerke hoch und durchaus gut unterhalten. Dasselbe enthält im untern Stocke 7 Zimmer, 1 Badkabinett, 1 große und 1 kleine Küche; im zweiten Stocke 2 Säle und 14 Zimmer; im dritten Stocke 12 Zimmer; im vierten Stocke 3 Zimmer; einen großen Dachboden, nebst 2 verrohrten Kammern, 3 Dachzimmern und einer Waschkammer.

Unter dem Hauptgebäude befindet sich ein geräumiger Keller, wovon der mittlere Theil gewölbt ist, die Seiten aber Balkenfelder sind. Unter dem zweistöckigen Theile des Hauses ist eine gut eingerichtete Stallung für 6 Pferde, Geschirrkammer, Kutschkammer und Henkammer. Im großen Hofe ein Waschhaus, eine Holzremise, eine Remise zur Unterbringung von 5 Chaisen und oberhalb derselben Heu- und Haber Speicher. Der bei dem Hause befindliche, mit Gartenanlage versehene Hof ist sehr geräumig und eignet sich vorzüglich zu einem besondern Hauptplatze, indem derselbe an die vorüberziehende Straße stößt.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie der Plan und eine genaue Beschreibung des Hauses können bei Notar von Nida (Spitalstraße Nr. 65) täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. März 1843.

Großh. bad. Stadtdirektor.

G. Gerhard.

vdt. v. Nida,

Notar.

[981.3] Nr. 770. Abelsheim. (Apo-



thekenversteigerung.) Die Verlassenschaft der Apotheker August Kreiß'schen Ehefrau von Sindolsheim betreffend, wird der Erbvertheilung wegen

Montag, den 3. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Sindolsheim ein zweistöckiges Wohnhaus, worauf das Realrecht zur Führung einer Apotheke ruht, mit Nebengebäude, Brunnen und Garten von 30 Ruthen, zur öffentlichen Versteigerung gebracht. Indem man die Liebhaber hierzu einladet, wird bemerkt, daß sich jeder über seine Zahlungs-solvidität auszuweisen habe, und daß die näheren Bedingungen bei Notar Schwarz in Sindolsheim zu erfahren sind.

Abelsheim, den 5. März 1843.

Großh. bad. Amtsdirektor.

Rainhard.

[A.82.3] Gengenbach.

## Hofgut- und Liegenschaftenversteigerung.

Dem Matthias Lehmann, Bürger und Hofbauer in den Waldhäusern zu Oberharmerbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. v. M. die unten beschriebenen Liegenschaften

Samstag, den 15. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Stubenwirthshause alda im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit der Nachricht eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungpreis und darüber erlöset wird:

Häuser und Gebäude.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst 2 Viertel 1 Ruthen Haus- und Hofplatz und Gemüsgarten.

2. Ein Speicherhaus.

3. Ein Wasch- und Backofenhaus.

4. Eine Mahlmühle.

Diese Gebäulichkeiten stehen beisammen auf dem Hofgute und sind von diesem umgeben, an dem Weg in die hintern Waldhäuser.

Matten.

5. 3 Jauchert Matten, die Handmatte, vor dem Hause, stößt unten an den Bach, vornen an Joseph Lehmann, sonst an sich selbst.

6. 5 Jauch. Matten, die Billenmatte genannt, stößt unten an den Waldhäuserbach, sonst überall an sich selbst.

7. 3 1/2 Jauch. Matten im Waltersbach, stößt oben an Anton Armbruster, sonst überall an sich selbst.

8. 1 1/2 Jauch. Matten, die Weierhalben, stößt hinten an Landolin Pfundstein, sonst überall an sich selbst.

9. 2 Jauch. Matten, die Sommerhalben genannt, neben Lorenz Armbruster und Lorenz Schnaiter, hinten an Michael und Wilhelm Breig stößend.

Kerfeld.

10. 5 Jauch. Acker, der Kusbacher, stößt vornen an Joseph Lehmann und Joseph Schille, sonst überall an sich selbst.

11. 6 Jauch. Acker, der Billenacker genannt, stößt vornen an den Allmendweg, sonst überall an sich selbst.

12. 9 Jauch. Acker, der Waltersbacher Acker, stößt hinten an Anton Armbruster, sonst überall an sich selbst.

Neutfeld.

13. 8 Jauch. Neutfeld, die Sommerhalben, neben Anton Armbruster und Lorenz Schnaiter, hinten an Michael und Wilhelm Breig, unten und vornen an sich, nämlich das Matthias Lehmann'sche Hofgut selbst.

14. 2 Jauch. Neutfeld im Waltersbach, stößt hinten an Anton Armbruster, oben an Anton Haaser und Thomas Müller, vornen an Jakob Lehmann und unten an das übrige Hofgut.

15. 1 1/2 Jauch. Neutfeld, die Weierhalben, gränzt hinten

an Landolin Pfundstein, sonst überall an das übrige Hofgut.

16.

1. Jauch. Neutfeld zwischen den Wegen auf dem Hofgut. Waldung.

17.

2 1/2 Jauch. Wald, die Sommerhalben, einer- und anderseits das hier zum Verkauf ausgelegte Matthias Lehmann'sche Hofgut.

Sämmtlich diese Liegenschaften liegen an einem Stück beisammen in den Waldhäusern, auf welchen die bezeichneten Gebäude stehen, und bilden ein geschlossenes Hofgut.

Gengenbach, den 13. März 1843.

Großh. bad. Amtsdirektor.

Kreißger.

[A.150.2] Umkirch. (Mühlverpachtung.) Die herrschaftliche Mahlmühle mit Handmühle in Darwangen, Landamts Freiburg, wird bis zum 1. Juli d. J. bestandslos und soll von da an auf weitere 5 Jahre bis zum 1. Juli 1848 mittelst öffentlicher Aufsteigererung wieder in Pacht gegeben werden.

Diese Mühle besteht aus zwei Mahlgängen und einer f. g. Schwingmühle, sodann einer Handmühle mit einem Beete in abgeforderten Gebäude. (Eine f. g. Koppmühle wird auf den Wunsch des Pächters errichtet werden.)

Das ganze Werk wurde im letzten Jahre oberflächlich eingerichtet und das Triebwerk durchaus von Eisen hergestellt.

Bei dem zweistöckigen Wohngebäude befindet sich eine große Scheuer, 2 Pferde- und Rindviehställe, Schwein- ställe und Wagenschopf, ein laufender Brunnen, 32 Ruthen Gemüsgarten und 36 Ruthen Grasplatz, die dem Pächter zur Benutzung überlassen werden.

Zugleich kann der Pächter der Mühle 4 Morgen Ackerfeld (den f. g. Mühlacker) vom abgehenden Bestandmüller um den bisherigen Zins auf den Rest der Pachtzeit übernehmen.

Wir haben Tagfahrt zur Verpachtung auf

Donnerstag, den 30. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei festgesetzt, und laden die Pachtlustigen mit dem Bemerken ein, daß

1) nur ein gelernter Müller als Pächter angenommen wird, daß derselbe

2) eine Kaution von 600 fl. und

3) ein gerichtlich vidimirtes Vermögens- und Leumundszeugniß seiner Heimathbehörde beizubringen hat.

Wer die Einsicht der Mühle und der Pachtbedingungen wünscht, hat sich bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Umkirch bei Freiburg, den 16. März 1843.

Großh. bad. Renteverwaltung.

Hörg.

[A.110.3] Nr. 138. Karlsruhe. (Belanntmachung.) Aus dem Löw

Levi'schen Stiftungsfond in Mosbach soll nach dem im Jahr 1765 errichteten letzten Willen des Stifters jedes Jahr der Betrag von einhundert Gulden für die Aussteuer armer Bräute verwendet werden.

Hierbei sollen Verwandte des Stifters vor Allen den Vorzug haben, sodann die Töchter von Ortseinwohnern den Fremden, die Töchter von Schriftgelehrten den Töchtern von Nichtschriftgelehrten und verwaiste Mädchen jenen vorgehen, deren Vater noch bei Leben ist.

Da nun der stiftungsmäßige Betrag von 100 fl. für das Jahr 1842 an 2 arme Bräute zu vertheilen ist, so werden die nach den erwähnten Bestimmungen berechtigten Bewerberinnen aufgefordert, sich mit ihren Gesuchten, unter Beifügung der obrigkeitlichen Zeugnisse über ihre Verwandtschaft mit dem Stifter, ihre Vermögensverhältnisse, ihren sittlichen Lebenswandel und ihre bereits eingegangenen Eheverlöbniß bei der Bezirkssynagoge Mosbach

binnen 6 Wochen

zu melden.

Karlsruhe, den 8. März 1843.

Großh. bad. Oberath der Israeliten.

Der Ministerialkommissar:

Christ.

Gyßen.

[A.126.3] Nr. 7206 — 7. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Es sind entschlossen, nach Nordamerika auszuwandern:

a) Christian Dhl, nebst seinem Vater, Severin Dhl, und seiner Ehefrau, Roszientia Dhl, geborenen Rimelsbacher,

b) die Ignaz Geisert's Wittwe, Johanna, geborene Becker, und

c) die Maxim Merz'schen Eheleute, sämmtliche von Reichenbach.

Wir haben daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden festgesetzt auf

Freitag, den 31. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

und fordern Diejenigen, welche an diese Auswanderer Forderungen zu machen haben, auf, solche um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als man später die Erlaubniß zur Exportation des Vermögens und zur Auswanderung denselben ertheilen wird.

Ettlingen, den 11. März 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Bund.

[A.132.3] Nr. 1603. Ueberlingen (Schuldenliquidation.) Gegen Sternwirth Kaspar Beiter von Epplingen hat man unter'm 9. v. M. die Sant eröffnet und zum Schuldenrichtigstellung- und Vorzugverfahren auf

Donnerstag, den 20. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem

Grunde, Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden...

Zugleich wird angezeigt, daß in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten...

Ueberlingen, den 23. Februar 1843. Großh. bad. Bezirksamt. v. Faber.

[109.2] Nr. 5703. Buchen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Peter Kaibach, Bestandschäfers zu Zimmern, haben wir Sant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Borgungsverfahren auf Montag, den 24. April d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden...

Nach wird an diesem Tage ein Nachlassvergleich versucht dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten...

Buchen, den 4. März 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Schaaff.

[A.34.3] Nr. 976. Emmendingen. (Erbvordlung.) Christina Barbara Jahr, Ehefrau des Schusters Georg Fuchs, von Ehningen, welche sich vor mehreren Jahren mit ihrem Gemahle heimlich von Hause entfernt und, dem Vernehmen nach, nach Amerika begeben hat, ohne bisher von ihrem Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen...

um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zuzäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Emmendingen, den 10. März 1843. Großh. bad. Amtsrevisorat. Wals.

vdt. Hemberlin, Distriktsnotar.

[A.2.3] Nr. 6222. Raßatt. (Erbvordlung.) Die ledige Franziska Jhle, geboren den 30. August 1809, natürliche Tochter der Helena Giesele von Böhlerthal, ist am 3. Nov. 1842 ohne Hinterlassung eines Testaments oder erbfähiger Verwandter dahier gestorben...

dahier geltend zu machen, andernfalls dem Gesuch entsprochen werden würde. Raßatt, den 7. März 1843. Großh. bad. Oberamt. Schaaff.

[802.3] Nr. 3785. Neckarbischofsheim. (Erbvordlung.) Der unbekannt wo abwesende Georg Michael Wammer von Untergimpeln oder seine etwaigen Leibeserben werden hiemit aufgefordert, das unter pflegschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen ab 27 fl. 21 kr. binnen Jahresfrist in Empfang zu nehmen...

in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches sonst den bekanntesten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Kaution gegeben werden wird. Neckarbischofsheim, den 16. Febr. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Wenig.

vdt. Straub, Adv. jur.

[A.58.3] Nr. 1126. Vorberg. (Erbvordlung.) Dem seit mehreren Jahren abwesenden Schneidbergesellen Johann Mehl von Berolzheim ist auf Ableben seines Vaters Joseph Mehl ein mit seinen zwei Brüdern zu theilendes reines Vermögen von 1066 fl. 34 kr. zugefallen.

Derselbe oder seine etwaigen Erben werden nun aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihm anerfallenen Vermögens binnen 3 Monaten persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden...

Montag, den 9. März 1843. Großh. bad. f. l. Amtsrevisorat. Steinhilber.

[A.124.3] Eberbach. (Gläubigeraufforderung.) Die Erben des verlebten Landwirths und Accisförs Johann Adam Dintenaach zu Balobach haben den Antrag gestellt, den Schuldenstand der Masse durch eine Liquidation zu ermitteln und festzustellen.

Es werden daher die Gläubiger des genannten Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse Montag, den 27. März d. J., Vormittags 9 Uhr, im Hause des Erblassers zu Balobach vor dem Distriktsno-

tar Neuer anzumelden und zu begründen, unter dem Nachtheil, daß den Richterscheidenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Eberbach, den 15. März 1843. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Kirchgessner.

[962.3] Nr. 3526. Karlsruhe. (Aufforderung.) Der aus der Ergänzungskonskription 1841 zur nichtstreitbaren Reserve gehörige Militärpflichtige Christoph Daniel Neuffer von hier, welcher sich ohne Erlaubniß im Auslande aufhält, wird hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen in seine Heimath zurückzukehren...

in seine Heimath zurückzukehren, und sich entweder bei großkommando der nichtstreitbaren Reserve, oder bei unterfertigter Stelle zu stellen, und sich über sein Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn die gesetzliche Strafe der Desertion ausgesprochen werden würde.

Karlsruhe, den 3. März 1843. Großh. bad. Stadamt. Stöffer.

vdt. Heinrich.

[A.83.3] Gehlingen. (Gläubigeraufforderung.) In der Santmasse des Rechtskonfulenten G. S. Baldauf von hier wird zur Schuldenliquidation, Anmeldung der etwaigen Borgrechte, so wie zum Versuch eines Borg- und Nachlassvertrags etc. Tagfahrt auf

Dienstag, den 11. April 1843, Morgens 8 Uhr,

im Oberamtslokal anberaumt, wozu die Gläubiger vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder aber, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftliche Rezepte anzumelden.

Die nicht liquidirenden etc. Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen und Borgrechte nicht aus den Akten bekannt sind, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen und ihrer Prioritätsansprüche für verlustig erklärt; von den Richterscheidenden aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich der Genehmigung der Eingangs erwähnten Beträge, der Aufstellung der Güterpfleger und des Verkaufs der Massegegenstände der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Gehlingen, den 13. März 1843. Fürstl. hohenzollern'sches Oberamt. Wernet.

Abfahrtsstunden der rheinpreussischen Dampfschiffe von Maximiliansau vom 9. März d. J. an: Rhein aufwärts: Morgens 5 Uhr nach Straßburg. Rhein abwärts: Nachmittags 4 Uhr nach Mannheim. Der Personenvagn nach Maximiliansau fährt hier Morgens 4 Uhr und Nachmittags 3 Uhr von der Expedition fahrender Posten ab...

Landesprodukten-Durchschnittspreise. Vom 27. Februar bis 11. März 1843.

Table with columns for Marktorte (Konstanz, Ueberlingen, Raßatt, etc.) and various commodities (Weizen, Roggen, Korn, Gerste, Dinkel, Hafer, etc.) with prices in fl. and fr.